

Verein Quartiergarten Hard (VQGH)
Ordentliche Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2018

Zeit	14.15 bis 18.15 Uhr
Ort	Aula der Sporthalle Hardau, Bullingerstrasse 80, 8004 Zürich
Teilnehmende	Liste mit den Namen der Anwesenden und den Entschuldigten
	s. Anhang
Erstellt von	Dominique Lieb

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
 2.
 - a) Feststellen der Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder
 - b) Wahl der StimmenzählerInnen
 - c) Wahl der/des Protokollführerin/des Protokollführers
 - d) Festlegen der Traktandenliste
 3. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. November 2017
 4. Jahresberichte
 - a) Jahresbericht des Vorstandes
 - b) Jahresabschlussrechnung: Bericht der Kassiererin
 5. Déchargeerteilung an Vorstand
 6. Festlegen der Mitgliederbeiträge
 7. Wahlen Vorstand
 - a) Rücktritte
 - b) PräsidentIn
 - c) VizepräsidentIn
 - d) KassiererIn
 - e) BeisitzerInnenWahlen (Amt)
RevisorInnen
 8. Vorstand, Anträge/Berichte
 9. Projektgruppen, Anträge/Berichte
 10. Mitglieder, Anträge/Berichte
 11. Festlegung des Termins für nächste ordentliche MV 2019
 12. Verschiedenes
 13. Apéro
-

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Hans Grob begrüsst die Teilnehmenden im Namen des Vorstandes.

2. a) Feststellen der Anzahl anwesender stimmberechtigter Mitglieder

Stimmberechtigte: 30; 1 Gast: Arniko Dross, SD Quartierkoordination Stadt Zürich

b) Wahl der StimmzählerInnen

Theo Leuthold, Pascale Berger, Manuela Steiner werden einstimmig gewählt.

c) Wahl der/des Protokollführerin/des Protokollführers

Dominique Lieb wird gewählt

d) Festlegen der Traktandenliste

Es werden keine weiteren Traktanden angemeldet.

3. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. November 2017

- Lena zu 7 c) Lena will das Protokoll ergänzen mit „Nachtruhe 21 Uhr statt 22 Uhr“. Die Ergänzung wird als Antrag an der heutigen MV unter Traktandum 9 *Projektgruppen, Anträge/ Berichte* behandelt oder im Themenspeicher aufgeführt.
- Bernadette: Punkt 8 e) nicht verstanden. Das Thema wird an der heutigen MV unter Traktandum 8 *Vorstand, Anträge/Berichte* behandelt.

Abstimmung: Protokoll angenommen

4. Jahresberichte

a) Jahresbericht des Vorstandes

- Hans dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.
- Der Wasserschaden im Blockhaus von Anfang 2017 wurde behoben. Die Haftpflichtversicherung des VQGH und die Stadt Zürich haben die Reparaturkosten übernommen. Anschliessend wurde das Blockhaus auf Initiative des Vorstandes durch Freiwillige entrümpelt und gereinigt und ein Stehtisch und Tablare eingebaut.
- Mit einer Organisationsstruktur als Ergänzung zu den Statuten will der Vorstand die Zuständigkeiten und die damit verbundenen Verantwortlichkeiten für den Vorstand durch die MV festlegen lassen. Damit soll auch die Kommunikation unter den Mitgliedern verbessert werden. Unter anderem mache das der Mitgliederzuwachs erforderlich, der seit der Gründung von ca. 40 auf 120 angestiegen ist. Der Vorschlag wird als Antrag unter 8 d) behandelt.
- Zwischenbericht „Problem mit Jugendlichen im Garten“ (siehe ausserordentliche MV vom 18.11.2017 Traktandum 7 a). Die Gespräche mit Arniko Dross von der Quartierkoordination der Stadt Zürich und mit Meret Roos von der OJA haben ergeben, dass von ihrer Seite keine Unterstützung vor Ort möglich ist. Fazit Vorstand: Als Pächter des Grundstücks muss der VQGH die Regeln selber festlegen und durchsetzen. Hans schlägt vor, eine Arbeitsgruppe aus interessierten QGH-Mitgliedern und dem Vorstand zu bilden. Gemeinsam wird eine Lösung gesucht, um das Nutzungsverhalten der Jugendlichen im QGH zu verbessern und wenn nicht anders, möglich die Nutzung zu verbieten.
- Der WC-Service funktionierte 2017 sehr gut. Auf der Grundlage von Jeanne Deflorins letztjähriger Initiative liegt eine Liste für Freiwillige 2018 auf. Es wird ein/e neu/e Organisator/in gesucht. Theo übernimmt die Koordination. Partyverantwortliche sollen jeweils das WC selber putzen.

c) Jahresabschluss Rechnung: Bericht der Kassiererin

Daniela präsentiert den Jahresbericht:

- Im Jahr 2017 hatte der QGH mehr Einnahmen als Ausgaben.
- Eigenkapital Ende 2017: 17'498 Franken. Das ist ein Plus von 5636 Franken dank zusätzlichen Mitgliederbeiträgen, zwei Sensekursen im QGH und dem Herbstfest am Bullingerplatz.
- Ausgaben wurden vor allem für Wandtablare und Stehtische verwendet (Blockhaus).
- Investition für Pergola von 2000 Franken wurde nicht durchgeführt.
- Problem: Direktzahlungen durch Bernadette. Budgetposten sollen für die einzelnen Gruppen aufgestellt werden.
- Der QGH hat 200 Franken dem Solinetz gespendet.

5. Déchargeerteilung an Vorstand

Für das Vereinsjahr 2017

Abstimmung: mehrheitlich Ja

6. Festlegen der Mitgliederbeiträge

David präsentiert einen Antrag des Vorstandes zur Vereinfachung der Mitgliederkategorien und -beiträge:

- Nur noch drei Mitgliederkategorien: Einzelmitglied, Kind (bis 16J.), Gruppen
- Einheitlicher Mitgliederbeitrag für alle: Einzelmitglieder entweder CHF 60.- oder CHF 80.-
- Mitgliederbeitrag unabhängig vom Beitrittsdatum (keine pro rata Beiträge mehr)

Die Mitgliederkategorien *Haushalt* und *Angehörige* sollen entfallen und diese Mitglieder neu ebenfalls als *Einzelmitglieder* gelten. In der Diskussion wird ein zusätzlicher Antrag zur Erhöhung des Alters für die Kategorie Kind auf 18 Jahre aufgenommen und zur Abstimmung vorgelegt.

Der Antrag wird grossmehrheitlich mit 17 Ja- gegenüber 11 Neinstimmen angenommen.

Mitgliederkategorien und -beiträge 2018:

1. Einzelmitglied: CHF 60.- pro Jahr
2. Kinder (bis 18 Jahre): beitragsbefreit
3. Gruppe/Kollektiv: CHF 200.- pro Jahr (unverändert)
4. pro rata Beiträge gibt es nicht mehr

7. Wahlen Vorstand

a) Rücktritte

- Daniela Huber tritt als Vorstandsmitglied und Kassiererin zurück. Sie wurde im Februar 2016 als Kassiererin in den Vorstand gewählt.
- Verena Buchmann tritt als Beisitzerin vom Vorstand zurück. Verena ist seit der Gründung des VQGH im Vorstand und hat auch beim vorgängigen Partizipationsprozess von Grün Stadt Zürich zur Entwicklung des Quartiergartens Hard mitgearbeitet.

b-e) Bisherige stellen sich zur Wahl

- Hans Grob - auch als Präsident
- David Appel - auch als Vizepräsident
- Edmond Manhart - Beisitzer

Neu stellen sich zur Wahl

- Bernadette Treutlein - auch als Kassiererin
- Malena Gysin als % Kassiererin zusammen mit Bernadette Treutlein
- Eva Gentner - Beisitzerin

Es gibt keine weiteren Nominationen

Der Vorstand wird gemäss Statuten in geheimer Wahl gewählt. Die Wahlzettel werden zum ausfüllen verteilt und von den StimmzählerInnen ausgezählt.

15 Minuten Pause

Gewählt sind

b) Präsident

mit 26 Stimmen Hans Grob

c) Vizepräsident

mit 26 Stimmen David Appel

d) Kassiererin

mit 19 Stimmen Bernadette Treutlein

mit 18 Stimmen Malena Gysin

e) BeisitzerInnen

mit 28 Stimmen Edmond Manhart

mit 27 Stimmen Eva Gentner

Wahl RevisorInnen:

Der Vorstand schlägt vor, zwei RevisorInnen zu wählen - vorbehältlich der Zustimmung der MV zum Antrag des Vorstandes unter Traktandum 8 c), 3 a), Ergänzung der Statuten

des Vereins QGH mit einer Organisationsstruktur gemäss Vorschlag vom 18. November 2017.

Die Versammelten sind mit dem Vorschlag und dem Vorgehen einverstanden.

Es stellen sich zur Wahl: Volker Mau und Verena Buchmann

Beide werden in offener Wahl einstimmig gewählt.

Dank und ein Geschenk für die Zurückgetretenen:

Im Namen des Vorstandes und der QGH-Mitglieder wird dem Einsatz der Zurückgetretenen für den VQGH gedankt. Für Daniela, Verena und Willi (Präsident bis Januar 2017) gibt es Blumen, Zopf, Tee und Eier von den QGH-Hühnern, organisiert und überreicht von Bernadette, Melissa.

8. Vorstand, Anträge/Berichte

a) Bericht: Mitgliederstatistik – Mitgliederzahlen und Schlüsselverwaltung 2017

David präsentiert den aktuellen Mitgliederstand des Vereins:

Mitglieder (Februar 2018)	135
Eintritte 2017	+ 33
Austritte 2017	- 22

Schlüsselverwaltung	Ausgeliehen	Reserve	Verloren	Total
Gartentorschlüssel	56	40	4	100
Werkzeugkastenschlüssel	78	6	4	88

b) Antrag: Budget für Vorstand

Hans präsentiert Budgetantrag des Vorstandes: 2000 Franken Budget pro Jahr für den Vorstand. Das Geld wird z.B. für folgendes verwendet: Organisation der MV's, Raummiete, Schlüsselbeschaffung, Infrastruktur-Reparaturen, WC-Reinigungs- und Verbrauchsmaterial, Büromaterial etc. Der Vorstand wirtschaftete bisher ohne Budget.

Abstimmung: angenommen

c) Antrag: Nachbestellung von 50 Werkzeugkastenschlüsseln

David präsentiert den Antrag des Vorstandes: Für die Werkzeugkästen sollen 50 weitere Schlüssel bestellt werden. Die Diskussion ergibt, dass eventuell die Schlösser für die Werkzeugkästen ausgetauscht werden sollten. Bevor neue Schlüssel bestellt werden, wird David deshalb zuerst die Schlösser überprüfen und falls nötig neue Schlösser inklusive Schlüssel bestellen. Manuela kennt einen günstigen Anbieter. Der Vorstand wird beauftragt, die Schlüssel zum günstigsten Preis zu beschaffen.

Abstimmung: angenommen.

d) Antrag: Ergänzung der Statuten des Vereins QGH mit einer Organisationsstruktur gemäss Vorschlag des Vorstandes an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. November 2017

- 1. Mitgliederversammlung**
- 2. Vorstand**
- 3. Ämter**
- 4. Projektgruppen**

Hans präsentiert den Antrag des Vorstandes: Von den Mitgliedern sind beim Vorstand keine weiteren Vorschläge oder Kommentare zur Organisationsstruktur eingegangen. Mit der Organisationsstruktur soll den Mitgliedern die Orientierung bezüglich Zuständigkeiten erleichtert und Transparenz geschaffen werden. In den Statuten ist dies unter Mitgliederversammlung k) „das Erlassen von Reglementen namentlich bezüglich der Nutzung des Gartens“ als Möglichkeit erwähnt.

1. Mitgliederversammlung (oberstes Organ)

Aufgaben und Kompetenzen gemäss Vereinsstatuten "Mitgliederversammlung"

a) - n)

Die MV Definiert die Kompetenzen und Aufgaben des Vorstandes und von AmtsinhaberInnen in den Statuten und in der Organisationsstruktur. Oberstes Organ des VQGH ist die Mitgliederversammlung.

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

2. Vorstand (Vereinsleitung gemäss Statuten) und Definition und Zuteilung durch die Mitgliederversammlung

- a) **Organisation der Mitgliederversammlungen (ordentliche und ausserordentliche Mitgliederversammlungen)**
- b) **Verantwortung für die Einhaltung der Vertrags- und Rahmenbedingungen durch die Vereinsmitglieder, gegenüber dem Verpächter (Grün Stadt Zürich)**
- c) **Betreuung von Geschäften die ihm von der MV übertragen werden**

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

Diese Antragspunkte will die Versammlung vertagen:

- d) *Projektgenehmigungen, Bewilligung von Projekten ?*
- e) *Flächenmanagement, Zuteilung und Entzug von Flächen ?*

Die Antragspunkte sind im Themenspeicher vermerkt. Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag.

Finanzen

- a) **Verantwortlich für die Vereinsfinanzen. Die Kassiererin/der Kassierer führt die Buchhaltung und erstellt den Jahresabschluss.**
- b) **Visieren der Turnusrechnung für den Wasser- / Abwasserverbrauch**
- c) **Erstellen des Vereins-Jahresbudgets gemäss den MV-Budgetanträgen**
- d) **Mitgliederbetreuung: Führen der Mitgliederliste, Begrüssung/Verabschiedung von Mitgliedern, Einfordern des Mitgliederbeitrages in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung.**
- e) **Schlüsselverwaltung: Führen der Schlüsselliste mit Depotzahlung in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung**
- f) **Finanzkompetenz Vorstand ? Fixer Betrag, unbegrenzt oder gemäss Budget ? Beschluss siehe 8 b) Betrag gemäss Budget Fr. 2'000.--**

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

Diese Antragspunkte will die Versammlung vertagen:

- g) *Erlass/Reduktion von Mitgliederbeiträgen mit schriftlicher Begründung (wird nicht veröffentlicht) ? Kriterien für Erlass/Reduktion ?*

Die Antragspunkte sind im Themenspeicher vermerkt. Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag.

Kommunikation (offizielle Vereinskommunikation)

- a) **Website: Betreuung technisch und redaktionell nach Regeln**
- b) **Post (Briefkasten): Triage, Weiterleitung an vereinsinterne Adressaten/ Verantwortliche**
- c) **E-Mail: Triage, Weiterleitung an vereinsinterne Adressaten/Verantwortliche**
- d) **Kommunikation/Vereinsvertretung gegenüber der Verpächterin GSZ, den Nachbarn (Verein für Familiengärten) und anderen**
- e) **Kommunikation mit InteressentInnen für die Mitgliedschaft: Informieren, Erklären per E-Mail, Tel., vor Ort**

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

3. Ämter (allgemeine Aufgaben)

- a) **Revision der Jahresrechnung:** *(keine professionelle, externe Revision) Vereinsmitglieder revidieren den Buchhaltungsabschluss und orientieren die Mitgliederversammlung*
Wahlen siehe unter Traktandum 7, gewählt wurden Volker Mau und Verena Buchmann
- b) **Wasser: Wasser jährlich an-/abstellen in Absprache/Zusammenarbeit mit dem Verein für Familiengärten.**

- c) **Brunnen: Reinigung und Entleerung Ende Herbst**
- d) **Toiletten: WC-Pflege und Beschaffung von Reinigungsmaterial/Toilettenpapier**
- e) **Neophyten: Kontrolle und Entfernung nicht gewünschter Pflanzen auf dem Gartenland (gemäss Vertrag GSZ)**

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

Diese Antragspunkte will die Versammlung vertagen:

- f) *Gartenflächen die nicht einer Gruppe zugeordnet sind: Pflege (gemäss Vertrag GSZ)*
Die Antragspunkte sind im Themenspeicher, Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag.

4. Projektgruppen (Betreuen bewilligte Projekte)

- a) **Organisieren sich selbst**
- b) **Verantworten das von der MV bewilligte Projekt**
- c) **Verantworten das Projektbudget (kontrollieren und visieren Rechnungen der budgetierten Ausgaben)**
- d) **Berichten der MV über die Tätigkeit**

Abstimmung: grossmehrheitlich angenommen

Der Vorstand wird die Organisationsstruktur in geeigneter Form aufbereiten und den Vereinsmitglieder bekanntmachen.

9. Projektgruppen, Anträge/Berichte

- a) **Nutzgartengruppe – Budgetantrag** (Manuela Steiner)
Budgeterhöhung auf CHF 4500.- für Saatgut, Setzlinge, Werkzeug, Material und anderes. Begründung: Die Nutzgartengruppe hat mehr Mitglieder und bewirtschaftet eine grössere Fläche, die Erdbeeren werden erneuert und es gibt neu eine Setzlingsgruppe.
Abstimmung: mehrheitlich Ja
- b) **Nutzgartengruppe – Antrag Experimentierbeete** (Manuela Steiner)
Die vier Reihen Experimentierbeete sollen bis zum Weg beim Lavendel aufgestockt werden. Das heisst insgesamt stünden dann 52 Experimentierbeete zur Verfügung, die innerhalb der Gesamtfläche klar erkennbar wären – vom Gewächshaus bis zum Weg. Falls nicht alle Beete bepflanzt werden, könnte man sie weiterhin für die Gemeinschaft nutzen.
Abstimmung: mehrheitlich Ja
- c) **Nutzgartengruppe – Antrag zu Kollektivbeet Nr. 19** (Manuela Steiner)
Da sich keine Kollektivmitglieder für das Beet Nr. 19 (ehem. Kirche Felix und Regula) gemeldet haben, soll das Beet als Gemeinschaftsbeet genutzt werden.
Abstimmung: mehrheitlich Ja
- d) **Heilkräutergruppe – Budgetantrag** (Verena Diener)
Die Heilkräutergruppe beantragt für Kräuter und Unvorhergesehenes ein Budget von CHF 500.- für 2018.
Abstimmung: mehrheitlich Ja
- e) **Hühnergruppe – Budgetantrag** (Claudia Kistler)
Die Hühnergruppe beantragt ein Budget von CHF 700.- (gleich wie 2017) für Futter, Tierarzt, Material.
Abstimmung: angenommen
- f) **Gästepergolagruppe – Budgetantrag** (Lena Spielmann, Claudio Giaretta, Edmond Manhart)
Die Gästepergolagruppe beantragt ein Budget von CHF 500. – für eine provisorische Bedachung, die Miete eines Kärchers, für Kleinmaterial und für Pflanzen (das Budget von 1000 Franken für die Pergola wurde 2017 nicht gebraucht).

Die Diskussion ergibt, dass der Pergolaboden nicht geeignet ist für die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger des Typs Kärcher. Zudem schlägt Hans für den Themenspeicher vor, eine qualitativ hochwertige Segelplache anzuschaffen, die im Winter abmontiert würde (Kostenpunkt ca. 1'000.- Franken).

Für das laufende Jahr wird ein Budget von CHF 500. – für eine provisorische Bedachung (Blachen) und Schlingpflanzen gewünscht.

Abstimmung: mehrheitlich Ja

g) **Gästepergolagruppe – Antrag Beschaffung einer Tisch-Bank-Kombination** (Lena Spielmann, Claudio Giaretta, Edmond Manhart)

Für die Gästepergola soll eine robuste Tisch-Bank-Kombination für ca. 2'500 Franken angeschafft werden. In der Diskussion wird der Vorschlag grundsätzlich begrüsst, da ein Bedarf für zusätzliche Sitzgelegenheiten besteht. Allerdings gibt es Bedenken im Hinblick auf die Probleme mit Jugendlichen auf der Gästepergola: Eine feste Tisch-Bank-Kombination liesse sich nicht einfach entfernen, falls dies nötig sein sollte. Eine Mehrheit der Mitglieder spricht sich deshalb dafür aus, die Anschaffung vorerst im Themenspeicher zu behalten, bis die Situation geklärt ist.

Abstimmung: abgelehnt

Weitere besprochene Themen betreffend Pergola:

- Asche aus der Feuerschale und dem Pizzaofen darf nicht in den Kompost entsorgt werden. Asche abkühlen lassen und im Zürisack im ERZ-Container entsorgen.
- Es soll ein Budgetposten für Holz geschaffen werden. Bisher hat Willi das Holz privat beschafft und bezahlt, was verdankt wird.
- Lärmende Jugendliche auf der Pergola: Problemverlagerung zur Werkzeugpergola: siehe unter Traktandum 4.a)

10. Mitglieder, Anträge/Berichte

a) **Hundeverbot für Nichtmitglieder** (Bernadette und Martin Treutlein)

Für Nicht-Mitglieder soll ein generelles Hundeverbot eingeführt werden. Begründung: Deren Besitzer laufen durch Nutzgarten und lassen immer wieder die Geschäfte ihrer Vierbeiner im Beet oder im Weg zurück und halten sie an langer Leine. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Durchsetzung eines solchen Verbots generell schwierig ist, insbesondere wenn Mitglieder ihre Hunde in den Garten mitnehmen dürfen.

Abstimmung: abgelehnt

b) **Mitgliederbeiträge sind bis zum 30. März zu bezahlen** (Bernadette und Martin Treutlein)

Mitglieder, die bis Ende März ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlt haben, verlieren per 15. April den Anspruch auf ihr Experimentier-Beet (3m²) und es kann weitergegeben werden (nur wer bezahlt, hat Anspruch). In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich kein Anspruch auf ein Experimentierbeet besteht.

Antrag zurückgezogen

c) **Neumitglieder zahlen bis zum 30.9. vollen Mitgliederbeitrag** (Bernadette und Martin Treutlein)

Der Antrag wird zurückgezogen, da er sich mit der Annahme von Antrag des Vorstands unter Traktandum 6 deckt.

d) **Keine Eingabe von neuen Projekten bis Ende 2018** (Bernadette und Martin Treutlein)

Es sollen keine grösseren Anträge oder Veränderungen im ganzen Quartiergarten bis Ende 2018 eingegeben werden (ab 1.Jan. 2019 gelten danach wieder die bestehenden Regeln). Grund: Auch wenn jedes Jahr Neues entsteht, bleibt immer altes liegen und der Berg des Nichterledigten wird grösser.

Abstimmung: abgelehnt

- e) **Zwischenlager fürs Cargo-Tram** (Claudio Giaretta, Lena Spielmann und Edmond Manhart)

Gegenstände, welche im Garten gebraucht wurden wie:

Holz, Pfosten und Bretter (auf mind. einen Meter Länge zerkleinert), Eisen (Kleinmaterial wie Agraffen, Nägel usw. sind in einem Behältnis zu deponieren) und sollen hinter dem Blockhaus, Seite WC zwischengelagert werden. Defekte und nicht mehr reparierbare Werkzeuge wie z.B. Schaufeln, Hacken usw. sind zu trennen. Tontöpfe sind von den Personen zu entsorgen, die diese in den Garten gebracht haben. Alles Weitere ist von jedem Einzelnen selbst ordnungsgemäss zu entsorgen oder allfälligen Lieferanten wieder mitzugeben.

Abstimmung: abgelehnt

11. Termine/ Festlegung des Termins für die nächste ordentliche MV 2019

Nächste MV: 2. Februar 2019

12. Verschiedenes

Donnerstag, 22. Februar 2018, 18.00 Uhr

Führung mit Eugen Ofner von Grün Stadt Zürich mit Informationen zur Pflege der Rahmenbepflanzung und von Extensivflächen in der Ruhezone

Freitag, 2. März 2018, 17.30 Uhr und Samstag, 3. März 2018, 10.00 Uhr

Kompostkurs mit Hans Grob für alle QGH-Mitglieder

Mittwoch, 25. April 2018

5 Jahre Verein Quartiergarten Hard! Gibt's ein Fest?

17. Februar und 3. März

Setzlingskurse

Samstag 16. und Sonntag 17. Juni 2018

40 Jahre Hardau-Fest

13. Apéro

Alle sind eingeladen zum kleinen Apéro!

Themenspeicher:

- Organisationsstruktur 2 d) Projektgenehmigungen, Bewilligung von Projekten (Umnutzung bei bestehenden Projekten)
- Organisationsstruktur 2 e) Flächenmanagement, Zuteilung und Entzug von Flächen? Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag
- Organisationsstruktur 2 g) Erlass/Reduktion von Mitgliederbeiträgen mit schriftlicher Begründung (wird nicht veröffentlicht)? Kriterien für Erlass/Reduktion? Der Vorstand erarbeitet für die nächste MV einen Vorschlag.
- Organisationsstruktur 3 e) Neophyten: Kontrolle und Entfernung nicht gewünschter Pflanzen auf dem Gartenland (gemäss Vertrag GSZ). Der Vorstand wird die Wissensvermittlung organisieren.
- Organisationsstruktur 3 f) Gartenflächen, die nicht einer Gruppe zugeordnet sind: Pflege (gemäss Vertrag GSZ)
- Gartennutzung am Abend: Nachtruhe 21 Uhr statt 22 Uhr (Antrag Lena Spillmann)
- Mobiler Sonnen-/Regenschutz für die Gästepergola: Segelplache mit Aufhängevorrichtung für die Gartensaison (ohne Winter) Hans lässt eine Offerte machen.

Zürich, 6. März 2018